

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
19 (1893)**

75 (29.3.1893)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1042732](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1042732)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpuzzele oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf. für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Retikamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; spätere werden vorher erbeten.

No. 75. Mittwoch, den 29. März 1893. 19. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 26. März. Nach einer am heutigen Vormittage gemeinsam mit der Kaiserin unternommenen Spazierfahrt nahm der Kaiser den Vortrag des Chefs des Zivilkabinetts, Wirkl. Geh. Rath Dr. v. Lucanus, und daran anschließend Vorträge über die Marine entgegen.

Die Prinzen Friedrich Heinrich und Joachim Albrecht werden in den nächsten Tagen Berlin verlassen und sich nach Braunschweig begeben, um die Festtage bei den Eltern, dem Prinzen und der Prinzessin Albrecht, zu verleben.

Der Kaiser hat auch den regierenden Grafen Stolberg-Rossla zur erblichen Führung des Fürstenstandes autorisiert. Der Kabinettsrath der Kaiserin, Frhr. v. d. Neef, wird, wie verlautet, demnächst aus seiner Stellung scheiden, um eine höhere Stelle im Staatsdienste zu übernehmen. An seine Stelle wird Graf Keller treten.

Nach einem hier verbreiteten Privattelegramm der „Kölnen Volksztg.“ hat Schneidermeister Dome in Mannheim seine Erfindung (Uniformpanzer) dem Reichskanzler für 3 Millionen M. an. Der Reichskanzler verlangte Bedenkzeit. Die Redaktion des „Figaro“ in Paris wandte sich zweimal telegraphisch an Dome um nähere Auskunft über seine Erfindung, jedoch vergeblich.

Von zukünftiger Seite wird mitgeteilt, daß neue Sprozentige Konsols und Reichsanleihen in der ersten Hälfte April ausgegeben werden sollen. Die Emission wird indessen den Betrag der Anleihen in den beiden Vorjahren nicht erreichen. Der Emissionskurs wird gegen den Tageskurs keinen erheblichen Spielraum lassen.

Die „Kölnische Zeitung“ geht in einem längerem Artikel dem Finanzminister Miquel heftig zu Leibe. Sie wirft ihm Unbefähigkeit in seinen politischen Anschauungen, sowie Nebebedenerei gegen Centrum und Konservern vor.

Berlin, 27. März. Die französische Presse bricht, wie zu erwarten war, in helle Freuden- und Jubelrufe über Ahlwardt aus. Er ist ihr Mann. „Nun haben uns“ — sagt der Figaro — „die Deutschen nichts mehr vorzuwerfen, sie dürfen uns nicht mehr kritizieren“ u. s. w., und der „Tempo“ spricht bereits von einer „bühnen Beleuchtung“, in welcher der Stand der öffentlichen Meinung erscheine u. s. w. Ahlwardt ist von Anfang an der Edelsteiner der Franzosen gewesen und sein letztes schmuckvolles Auftreten im Reichstag hat gezeigt, daß er diese Rolle auch beizubehalten gedankt — gewiß zur größten Freude der Friedeburger und Spanbauer, die sein vaterlandsloses Gebahren durch einen Lorbeerkranz auszeichnen zu müssen vermehren.

Ein jenseitiger Nachtrag zum Reichstagshandbuch für 1893 bringt folgende biographische Notizen über den Abg. Ahlwardt: „Ahlwardt, Hermann, Rektor zu Berlin, Schulgenosse der Straße 18. Wahlr. 1. Reg.-Bez. Frankfurt (Friedeberg-Arnswalde) am 5. Dezember 1829 gewählt. Geboren am 21. Dezember 1846 zu Vrien bei Anklam; evangelisch. Besuchte das Seminar in Oranienburg, dann privatim weiter gebildet. Lehrer vom 1. Oktober 1866 bis 1. Oktober 1869 in Neu-Ruppin, vom 1. Oktober 1869 bis 1. Oktober 1873 Lehrer an der höheren Mädchenschule von Busse, Berlin, vom 1. Oktober 1873 bis 1. Oktober 1881 Gemeindefchullehrer, vom 1. Oktober 1881 bis jetzt Gemeindefchullehrer in Berlin.“ Nun folgt ein Verzeichnis der Schriften.

Das „B. T.“ meldet: Ahlwardt wohnte gestern Abend einer von 2000 Personen besuchten Versammlung des antisemitischen Reformvereins in Spandau unter dem Vorsitz des Hauptmanns a. D. Herter bei. Ahlwardt hielt eine Ansprache, worin er Stöcker als zu den Halben gehörig bezeichnete, mit denen der Antisemitismus nicht mehr zu schaffen habe. Ahlwardt hielt seine Anlagen betreffs der Vorgänge hinter den Kulissen bei dem Reichstagsball besonders aufrecht, hervorhebend, er werde den altmächtigen Beweiss lehren. Am Schluß seiner Rede setzte ihm Hauptmann Herter unter dem Jubel der meist aus Beamten lgl. Behörden und Arbeitern der Militärverwaltungen bestehenden Versammlung einen Lorbeerkranz auf. Warum auch nicht?

Kiel, 27. März. Anlässlich des bevorstehenden Geburtstags des Fürsten Bismarck hat sich ein Komitee von Herren aus den verschiedensten Gegenden der Provinz gebildet, um am 1. April demselben in Friedrichshagen eine Ovation darzubringen.

München, 27. März. Der deutsche Journalisten- und Schriftstellertag mit dem Vortritt München plant für seine Vereinsmitglieder die Einrichtung einer Altersversorgung- und Jubiläumskasse. Die Beiträge sollen in drei Abteilungen erhoben werden, nach ihrer Höhe und nach der Anzahl der Jahre, während welcher sie gezahlt wurden, richtet sich die Höhe der jährlichen Pension. Die Zahlung derselben kann erst erfolgen, wenn mindestens für 10 Jahre Beiträge geleistet worden sind.

Dresden, 27. März. Die Mitglieder der internationalen Sanitätskonferenz besichtigten heute auf Einladung des Kriegsministers die Militärverwaltungen. Prinz Friedrich August empfing die Delegierten an der Schinkenschenke und gab die nöthigen Erklärungen. In den Jäger-, Artillerie- und Grenadierregimenten führten die betreffenden Kommandeure; in letzterer gab das Offizierkorps ein Frühstück. Der türkische Bevollmächtigte, v. Bonitowsky Pascha, brachte einen Trinkspruch auf das Offizierkorps, der schweblich-norwegische Gesandte, v. Lagerhelm, einen solchen auf den Kriegsminister aus, letzterer und der Regimentskommandeur Oberst von Hingst erwiderten dieselben.

Ausland.

Brüssel, 24. März. Nächsten Sonntag findet hier eine Versammlung sozialistischer Führer Belgiens, Frankreichs, Deutsch-

lands und Englands zur Ausarbeitung der Tagesordnung für den nächsten Sozialistenkongress statt. Debel und Liebknecht werden die deutschen Sozialisten vertreten.

Paris, 26. März. Dem hiesigen Correspondenten des Berl. Tagebl. Otto Brandes, ist eine 24stündige Verlängerung seines Aufenthalts in Frankreich bewilligt worden. Bei dem gestern Abend abgehaltenen Festmahl des Vereins der auswärtigen Presse gab Clifford Mudge, der Correspondent des Daily Chronicle der Sympathie für Frankreich, wo Fremde die gastfreundlichste Aufnahme fänden, Ausdruck. Scall brachte einen Toast auf Frankreich und Carnot aus.

Paris, 27. März. Der Senat wählte Challemel-Lacour mit 172 Stimmen zum Präsidenten.

Konstantinopel, 25. März. Die Königin Natalie ist hier eingetroffen und von der serbischen Gesandtschaft empfangen. Im Namen des Sultans wurde sie von dem Ceremonienmeister und General Ahmet Pascha begrüßt. Am Dienstag erfolgt die Weiterreise nach der Krim.

Sofia, 24. März. Nachdem der Fürst vollständig genesen, ist die Aufgabe von Krankenberichten eingestellt worden.

London, 24. März. Birchow, der gestern das Doktor-diplom der Universität Oxford empfing, hatte in London Gelegenheit, seine alte Bekanntschaft mit Gladstone zu erneuern, der Birchows Ansichten über die gegenwärtigen politischen Zustände in Deutschland mit großem Interesse anhörte. Eine Einladung des Lordmayor zu einem Empfang im Mansionhouse mußte er wegen Mangels an Zeit ablehnen. Sonntag speist Birchow beim Prinzen von Wales in Gegenwart der Kaiserin Friedrich.

Madrid, 25. März. Wie verlautet, will die Königin auf 2 Mill. der Civilliste verzichten. Andererseits verlautet noch, daß das Cabinet ebenfalls alle möglichen Ersparnisse zu machen versucht. Der Finanzminister legte gestern dem Ministerrathe ein Budget vor, in welchem er 7 Millionen Abträge gemacht.

Lissabon, 26. März. Ueber die Entgleisung des Hofzugs des portugiesischen Königspaars auf der Fahrt von Lissabon nach dem Badeorte Caldas de Ratna wird aus Lissabon, 20. März, folgendes berichtet: Kaum hatte der Zug den in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes befindlichen Tunnel verlassen als plötzlich kurz vor dem Dörschen Campolide die Maschine und die ersten Wagen, einschließend der königlichen Salontwagen, entgleisten und sich so bedenklich zur Seite neigten, daß sie fast die an dieser Stelle sehr hohe Dammabstüpfung hinabgestürzt wären. Bei einer sofort vorgenommenen Untersuchung wurde festgestellt, daß mehrere Schienenstrahlen losgerissen und die Schienen aus ihrer richtigen Lage gebracht worden waren. Es ist kaum anzunehmen, daß die Schrauben zufällig herausgefallen seien. Man darf also mit Bestimmtheit behaupten, daß ein verbrecherischer Anschlag vorlag. Der König war einer der ersten, der dem entgleisten Zug entstieg, um sich zu erkundigen, was denn eigentlich geschehen sei; nach einer anderen Besart soll er, als der Zug mit Macht an die Bahnschwellen prallte, hinausgeschleudert worden sein. Nachdem dann noch aus Lissabon eine neue Maschine und mehrere Wagen eingetroffen waren, konnte die Reise endlich gegen 12 Uhr fortgesetzt werden.

New-York, 27. März. Nach einem Telegramm des „New-York Herald“ aus Rio Grande do Sul bombardiren die Reglertruppen, die Stadt Vago von den benachbarten Anhöhen aus. Sobald Verstärkungen eingetroffen sind, soll ein allgemeiner Angriff auf die Insurgenten erfolgen.

Marine.

§ Wilhelmshaven, 27. März. (Vertheilung der Zahlmtr.-Aspiranten der Norddeutschen für den Sommer 1893.) Gepr. Zahlmtr.-Aspir. Lorenz Corp.-Div.-St. d. Ref.-Division, Stamm „Beowulf“, Zahlmtr.-Aspir. Groß, „Albatros“, Fischer „Brummer“, Seyffert „Wolf“ Abtheilung, Begener „Leipzig“ Abtheilung, Schriever „Alexandrine“ Abtheilung, Kunz, „Leipzig“, Köstlich „Leipzig“, Keller „Marie“, Junst 2. Abthl. II. Matr.-Div., Reichner Corp.-Div.-St. d. Ref.-Div., Raven 1. Abthl. II. Matr.-Div., Reichmar „Jagd“, Gerwig II. Vertheilung, Metzger Vorkommandant Aspirant, Krause „Friedrich“, Gepr. Zahlmtr.-Aspir. v. Hartwig II. Corp.-Abthl., Wedekin II. Vertheilung, später Probefahrten, „Hildebrand“, Vorkommandant Int.-Sekt.-Aspir. Kieck, „Mars“, Schepke „König Wilhelm“, Lindhardt Intendantur Int.-Sekt.-Aspir. Doehle „Stein“, Sturm „Kaiserin Augusta“, Klamtner „Friedrich der Große“, Radtke „Leipzig“, Hepler III. Matr.-Art.-Abthl., Kotte „Mars“, Ruder III. Matr.-Art.-Abthl., Kanten „König Wilhelm“, Hoops „Deutschland“, Billow „Carola“, Mangels „Beowulf“, Trenter „Friedrich“, Haberer „Friedrich der Große“, Vow „Alis“, Wählung II. Matr.-Art.-Abthl., Arndt „Deutschland“, Trümper II. Seeball, Smidt „Wolf“.

— Asst-Art 1. Kl. Wohle ist von S. M. S. „Mars“ abkommandirt und hat sich heute Morgen an Bord des Corp.-Div.-Bootes „D 1“ eingeschifft. — Kapit. z. S. Barandon ist heute zur Inspektion der Torpedoanlagen der Kaiserlichen Werft hier eingetroffen. Zu seiner Begleitung befinden sich Korv.-Kapit. Joesthe, Harms, Bauwath West, Baummeister Graeber, Wafsch-Jung Schölge. Dieselben werden bis Donnerstag hier verbleiben. — Der Lt. z. S. v. Hebeur-Rachwitz ist der Direktion des Bildungswesens der Marine in seiner Eigenschaft als Kadettenoffizier vom 4. April a. bis zur Einschiffung der Kadetten auf S. M. S. „Stein“, zur Verf. gestellt. — S. M. Expte. S 15, 16 und 17 haben gestern Morgen in Kiel behufs Ueberführung hierher in Dienst gestellt.

— Kiel, 27. März. „Kaiserin Augusta“ verließ heute Mittag das Werftbassin und stellte Nachmittags unter dem üblichen Salut in Dienst. Das Schiff, welches an Boje Nr. 10, vor dem „Seegarten“, festgelegt hat, wird am nächsten Mittwoch nach New-York in See gehen.

— Berlin, 27. März. Der Aufenthalt unseres Kaiserpaars in Spezia dürfte nur 6 bis 8 Stunden dauern; er soll vor Allem dem Kaiser Gelegenheit bieten, das Arsenal kennen zu lernen und das große Panzerschiff „Dulko“ eingehend zu besichtigen. Eine Festtafel auf der königlichen Yacht „Savoya“ wird den Abschluß bilden. Der Weg von Neapel bis Spezia

wird auf der Eisenbahn zurückgelegt; die Fahrt zu Wasser ist aufgegeben, da sie längere Zeit in Anspruch nimmt.

— Bremerhaven, 27. März. Mit klingendem Spiele marschirte heute Vormittag die 4. Compagnie der 3. Matrosenartillerieabtheilung von Lehe hier durch nach dem neuen Vorhafen, um von dort aus mit dem Marinedampfer „Kraft“ nach Helgoland zur Vornahme von Schießübungen übergeführt zu werden. Vorher wurde die ganze Garnison allarmirt.

Die Korvette „Marie“ in Amerika.

I.
Ueber die Ankunft und den Empfang der Kreuzerkorvette in Buenos Aires schreibt die dortige „Deutsche La Plata Zeitung“:

Die deutsche Kolonie am Silberflusse befindet sich in freudiger Feststimmung. Was schon lange von uns Allen so sehr herbegehnt wurde, das Erscheinen der nationalen Kriegsschiffe in diesen Gewässern, an deren Ufern Tausende von Deutschen leben und wirken, es ist nun in Erfüllung gegangen: Sr. Maj. Kreuzerkorvette „Marie“ ist gestern, am 20. Februar, hier angelangt.

Namens der deutschen Kolonie am Rio de la Plata begrüßen wir den Kommandanten, das Offizierkorps und die Mannschaft des nationalen Kriegsschiffes auf das Freudigste und bieten denselben ein aufrichtiges und freudiges Willkommen. Mit der Kreuzerkorvette „Marie“ präsentirt sich dem Deutschthum am La Plata nicht allein ein Theil der nationalen Wehrkraft, nein, noch viel mehr! Sie ist ein Stück der lieben trauten Heimath, die wir so innig und so fest in unser Herz geschlossen haben.

Die Deutschen am La Plata, welche mit unerschütterlicher Treue das Wort des größten Dichters unserer Nation zu ihrer Devise gemacht haben: „An's Vaterland, an's theure schließ Dich an, das halte fest mit Deinem ganzen Herzen!“ — sie haben stets die heilige nationale Pflicht vor Augen, für die Ehre und für die Größe ihres Vaterlandes einzutreten. Sie sind daher nach besten Kräften bemüht, in diesen von der Heimath so fernem Ländern das Deutschthum würdig zu vertreten und nicht nur selbst ganze Deutsche zu sein, sondern auch ihre Kinder deutsch denken und deutsch fühlen zu lehren, deren Seele mit Stolz erfüllend, daß sie einer großen Nation angehören, welche nicht nur stark und todesmuthig auf dem Schlachtfelde ist, sondern auch hervorragend in Künsten und Wissenschaften und geachtet wegen der hohen Stufe der Kultur, die sie erreicht hat und wegen der unparteiischen Gerechtigkeit, mit welcher sie sich selbst und andere Nationen beurtheilt und behandelt. Dies sind die Tugenden, welche Deutschland groß gemacht haben, dies die unschätzbaren Güter, welche die Deutschen, wo immer sie auch in fernem Ländern ihre Zelte aufgeschlagen haben mögen, hoch halten und auf ihre Kinder vererben müssen, wenn sie ihrer nationalen Pflicht gerecht werden wollen. Und so möge die Anwesenheit eines Kriegsschiffes, das uns die ferne Heimath und die Macht und Größe unseres Volkes vor Augen führt, dazu beitragen, das nationale Gefühl und die Vaterlandsliebe in uns zu stärken und zu festigen.

Wir Deutschen in diesen fernem Ländern sind nicht Deutsche aus Egoismus, weil den fernem von der Heimath lebenden Kindern der Nation die mit so viel edlem Blut theuer erkaufte Einigkeit, Macht und Größe des Vaterlandes in erster Linie zu statten kommt, wir sind nicht Deutsche, weil die kolossalen Opfer, welche unsere Stammesbrüder in der Heimath für Einheit und Macht des Reiches gebracht haben, bringen und bringen werden, auch für uns gebracht sind, die wir nun geachtet und geschätzt unter fremden Nationen leben, nein, wir sind Deutsche und wollen Deutsche bleiben aus reiner Liebe zu unserem herrlichen Vaterlande, aus Achtung vor dessen Institutionen und aus Stolz über die hohe Kulturstufe unserer Nation.

In diesem Sinne begrüßen wir das Erscheinen eines deutschen Kriegsschiffes am La Plata mit Begeisterung, und in diesem Sinne heißen wir die tapferen deutschen Krieger, welche auf demselben auf diese fernem Küsten gesegelt kamen, nochmals auf das Freudigste und Freundschaftlichste willkommen. Es sind Tausende treuer, deutscher Herzen, welche ihnen entgegenrufen: Hoch Deutschland! Hoch die deutsche Flotte!

Sr. Maj. Kreuzerkorvette „Marie“ ist gestern (20. Februar) Morgen auf der hiesigen Rhede angelangt. Die Freude darüber, daß ein Kriegsschiff unserer Nation im hiesigen Hafen Station machen werde, war eine allgemeine, und manches „Hoch!“ wurde auf die wackere deutsche Marine ausgebracht. Die Korvette ankerte gestern des niedrigen Wasserstandes wegen auf der Außenrhede. Das Blatt „El Telegrafo Maritimo“ von Montevideo, das Organ des uruguayischen Handels, brachte folgende für unsere Marine höchst schmeichelhafte Notiz: „Die deutschen Matrosen. Während des Carnevals hat die korrekte Aufführung der Matrosen des deutschen Kreuzers „Marie“ allgemeine Aufmerksamkeit erweckt. Während der letzten Tage kamen hundert Mann an Land, und kein Einziger hat Grund zu Klagen gegeben, im Gegensatz zu Dem, was mit den Mannschaften der Kriegsschiffe gewisser anderer Nationalitäten stattfindet, die sich stets durch die Skandale, welche sie, sobald sie an Land kommen, erregen, und die Konflikte, in welche sie mit der Polizei gerathen, auszeichnen. Ihrerseits hingegen haben die Matrosen der „Marie“ durch ihr Betragen bewiesen, daß sie die Behörden und das Land, in welchem sie sich befinden, zu respektiren wissen. Wir beglückwünschen den Kommandanten des genannten deutschen Kriegsschiffes dazu, daß er eine so tüchtige, gesittete und wohlgeübte Mannschaft unter seinem Befehl hat.“ (Schluß folgt.)

Sozial.

Wilhelmshaven, 28. März. Auf ein von Sr. Exz. dem Chef der Marine d. Nordsee an Ihre Kgl. Hoheit die Großherzogin von Oldenburg im Namen des Offizierkorps der Station gefandtes Glückwunschtelegramm, ist folgende Antwort eingetroffen: „Ihre Kgl. Hoheit die Frau Großherzogin, beauftragt mich, Ihnen, wie Ihrem Offizierkorps verbindlichsten Dank für die überlieferten Glückwünsche auszusprechen. Graf v. Bedel.“

Wilhelmshaven, 25. März. Der Herr Stationschef hat sich in Begleitung des Adjutanten Pfl. Bühler heute Morgen mit dem Torpedoboot „D I“ nach Helgoland begeben.

Wilhelmshaven, 28. März. Durch A. C. D. vom 25. d. M. ist der Kommandeur des II. Seebataillons, Major Greßer zum Oberstleutnant befördert.

Wilhelmshaven, 27. März. S. M. S. „Carola“ beabsichtigt nach abgehaltener Seelarbesichtigung heute von Danzig hierher in See zu gehen.

Wilhelmshaven, 25. März. Mit dem Eintreffen S. M. S. „Carola“ in Wilhelmshaven wird die Auffüllung der Besatzung S. M. Pz. „Brummer“ als Fahrzeug zum Schutz der Nordsee-Eisereise erfolgen. Zu diesem Mannschaftswechsel läuft „Brummer“ in den Hafen ein. S. M. S. „Carola“ trifft in den ersten Tagen des nächsten Monats hier ein.

Wilhelmshaven, 27. März. Das Schiffsjungen-Schulschiff „Kaiser“ soll während der Zeit des Aufenthaltes Sr. Maj. des Kaisers in Italien in den italienischen Gewässern in der Nähe von Rom verbleiben. „Kaiser“ ist am 16. März von Neapel nach Genua in See gegangen. — Der Abführungstransport für das Kreuzergeschwader wird mit dem Hamburger Dampfer „Aglata“ am 5. April von hier nach Capstadt befördert werden.

Wilhelmshaven, 27. März. S. M. Torpedoboote S 42 und 45 sind gestern Nachmittag nach abgehaltener Übungsfahrt wieder in den neuen Hafen eingelaufen.

Wilhelmshaven, 27. März. Heute Vormittag wurden die Panzerfahrzeuge vom Herrn Ober-Werftdirektor im Beisein der Herren Meßfort-Direktoren und Betriebs-Direktoren besichtigt. Morgen wird die Besichtigung fortgesetzt.

Wilhelmshaven, 27. März. S. M. S. „Friedrich Carl“ ist gestern Vormittag ins Dord begeben.

Wilhelmshaven, 28. März. Das zwischen Minendepot und Nordlat des neuen Hafens etwas erhöht liegende Gebäude, welche bisher der Sektion III des Hafenbau-Messforts als Büreauräume diente, wird demnächst zu Arbeiterwohnungen eingerichtet werden. Die Büreaus der Sektion werden in das Hauptbüro an der Drehbrücke verlegt werden.

Wilhelmshaven, 28. März. Die Werftuhr wird einer kleinen Reparatur unterzogen werden. Die genaue Mittagszeit geben nach wie vor der Zeitball und der Mittagschuß von S. M. S. „Friedrich der Große“ an.

Wilhelmshaven, 27. März. Dem mit dem 1. April nach Kiel verlegten Intendantursekretär Schumacher, welcher sich am gestrigen Tage von den Mitgliedern des hiesigen Männerturnvereins „Jahr“, in dem er länger denn 12 Jahre als I. Turnwart thätig gewesen war, verabschiedete, wurde in Anerkennung seiner vielen Verdienste um die deutsche Turnsache am hiesigen Orte, im Namen der Mitglieder des Vereins seitens des I. Sprechers Sekretär Wichmann die Urkunde als Ehrenmitglied des Vereins überreicht. — Mit Rücksicht auf die Familienverhältnisse Schumachers war von einer besonderen Feler Abstand genommen. — Ein solenner Abschiedstrunk hielt die Mitglieder noch einige Stunden beisammen und als die Scheidestunde endlich schlug, glaubten und wünschten die anwesenden Mitglieder, daß diese Trennung nicht von allzulanger Dauer sein würde.

Wilhelmshaven, 28. März. Ein frecher Einbruchdiebstahl wurde in verfloßener Nacht in einem an der Roonstraße gelegenen Restaurant ausgeführt. Die Diebe stiegen nach Mitternacht durch ein nach dem Hof gelegenes Fenster, das sie zuvor geräuschlos eingedrückt, in die Gaststube und entnahmen vom Buffet 2 Kisten Cigarren, sowie einige Würste. Auch die Kasse wurde gewaltsam geöffnet. Doch war dieselbe wie stets über Nacht leer. Einer der vermeintlichen Diebe wurde gegen 2 1/2 Uhr Morgens auf der Kaiserstraße angetroffen, wo er im Begriff stand, eine der gestohlenen Cigarrentisten zu öffnen. Als der Nachtwächter herankam, ergriff der Langfinger die Flucht.

Wilhelmshaven, 27. März. In der Nähe der Insel Langeoog ist auf 11 Faden Wasser ein Dampfboot gesunken, welches von der Weser nach Papenburg bestimmt war und im Schlepptau des Dampfers „Germania“ sich befand. Letzterer ist nach Seeemünde ledig zurückgekehrt.

Neuende, 27. März. In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag wurde der Wwe. Tiesler hier selbst aus einer verschlossenen Kommode 50 M. bares Geld gestohlen. Von dem Thäter der einen 50-Marktschein liegen gelassen hat, fehlt jede Spur.

Neuende, 27. März. Die von dem Turnverein „Frisch auf“ gestern Abend in Frau Wwe. Tieslers Wirthshaus arrangirte Abendunterhaltung war gut besucht.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Murich, 27. März. Referendar Dr. Abicht ist an die hiesige Staatsanwaltschaft verlegt worden.

Murich, 27. März. Den Gymnasial-Oberlehrern Keuffel, Stendel und Dr. Deiter hier ist der Charakter als Professor verliehen worden. Der Lehrer de Boer in Walle ist als Elementarlehrer an das hiesige Gymnasium berufen worden.

Emden, 27. März. Den Oberlehrern am hiesigen Königl. Wilhelms-Gymnasium, Herren Dr. Burghard und Gräfer ist der Titel Professor verliehen worden.

Standesamtliche Nachrichten der Stadt Wilhelmshaven vom 18. bis 24. März 1893.

Geboren: Ein Sohn dem Oberzimmermannsmaat Franz, Restaurateur Geisler, Arbeiter Düens; eine Tochter dem Bizeledebel Grünwald, Schiffbauer Janßen, Lehrer de Wall, Fußgänger Sauer, Maler Lübbers, Oberbootsmannsmaat Bull.

Aufgehoben: Eisenbrecher Dauer und K. Gargosta, Beide zu Kiel, Kunstler Köhler zu Eßlin und A. G. Garlich hier, Arbeiter Künn und Witwe Penkborn, Chr. M. geb. Janßen, Beide zu Jever, Maler Albers hier und M. Th. A. Uden zu Nordney, Oberfeuerwerksmaat Braun hier und G. A. U. Koch zu Königsherg N. M., Maschinenbauer Benz und D. W. Schreier, Beide zu Heppens.

Geschiedungen: Arbeiter Müller und A. W. Helmman, Beide hier. Gestorben: Witwe des Böttchers Freese, H. B. geb. Schmidt, 56 J. alt, Ehefrau des Sandstrichmachers Poppe, M. D. geb. Küster, 7 J. alt, Tochter des Postkassiers Marcus, 14 J. alt, Maschinenbauer Waan, 23 J. alt, Witwe des Buchbinders Fuchs, G. A. W. geb. Glühner, 62 J. alt, Ehefrau des Obervermessers Grabowski, A. D. geb. Kutowski, 58 J. alt.

Kirchliche Nachrichten.

Civil-Gemeinde.

Am Gründonnerstag findet um 10 die Feler des heiligen Abendmahles statt.

Anmeldungen bis Mittwoch Abend 6 Uhr beim Küster erbeten. Jahnß, Pastor.

Evangelische Marine-Garnison-Gemeinde.

In dieser Woche wird das heilige Abendmahl gefeiert 1., am Gründonnerstag Nachmittags 3 Uhr, 2., am Gründonnerstag Abends 6 Uhr, 3., am Charfreitag im Anschluß an den Gottesdienst.

Anmeldungen sind beim Garnisonküster zu bewirken. Marine-Stationssparkler Goedel.

Kleiner Wetterbericht von Helgoland u. Borkum.

Dienstag, den 28. März 1893.

Ort	Windrichtung	Windstärke	Wettercala	Seegang
Helgoland	W	f. leicht	Zug leicht	ruhig
Borkum	OSO	f. leicht	Zug leicht	ruhig

Verdingung.

Die Leistungen und Lieferungen zur Verlängerung der Wasserleitung hinter der Nordmoole der neuen Hafeneinfahrt sollen am 11. April 1893, Nachmittags 4 1/2 Uhr, öffentlich verdingen werden. Angebote sind auf dem Briefumschlage mit der Aufschrift: „Angebot auf Wasserleitungs-Arbeiten“ zu versehen.

Bedingungen und Zeichnung liegen im Annahme-Amt der Werft aus, können auch gegen 1,00 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden. Wilhelmshaven, den 22. März 1893.

Kaiserliche Werft, Verwaltungs-Abtheilung.

Verdingung. Die Lieferung von 250 cbm Schottersteinen zu Betonfußböden soll am 14. April 1893, Nachmittags 4 1/2 Uhr, öffentlich verdingen werden. Angebote sind auf dem Briefumschlage mit der Aufschrift: „Angebot auf Schottersteine“ zu versehen.

Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, können auch gegen 0,50 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden. Wilhelmshaven, den 23. März 1893.

Kaiserliche Werft, Verwaltungs-Abtheilung.

Bekanntmachung. Des Charfreitags wegen findet der nächste **Wochenmarkt** an der Roonstraße am **Donnerstag, den 30. d. M.,** vor Beginn des Gottesdienstes statt. Wilhelmshaven, den 28. März 1893. Der Magistrat. Deifen.

Bekanntmachung.

Zu den diesjährigen Frühjahrs-Kontroll-Versammlungen im Landwehrbezirk I Oldenburg haben zu erscheinen: 1. die Offiziere, Sanitäts-Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften der Reserve der Landarmee, der Marine-Reserve, der Land- und Seewehr I. Aufgebots, die Ersatz-Reservisten und die Marine-Ersatz-Reservisten; 2. die zur Disposition ihrer Truppen-bezw. Marine-Abtheile beurlaubten und die zur Disposition der Ersatz-behörden entlassenen Mannschaften.

Ausgenommen

von den unter 1 und 2 Genannten sind Offiziere, die Militär- (Marine-) Beamte des Friedensstandes oder Zivilbeamte der Militär- (Marine-) Verwaltung sind und diejenigen Mannschaften der Jahresklasse 1881 und die 4jährig Freiwilligen der Kavallerie der Jahresklasse 1883, die in der Zeit vom 1. April bis 30. September eingetreten sind.

Außerdem ist folgendes zu beachten:

Besondere Befehlsbefehle werden nicht ausgegeben.

Die Militärpässe und Führungszeugnisse sind mit zur Stelle zu bringen.

Befreiungsgesuche von Unteroffizieren und Mannschaften sind bis zum 1. April an die Kontrollstelle einzureichen; in Krankheitsfällen ist eine ärztliche Bescheinigung beizufügen.

Die Kontrollplätze und Versammlungszeiten sind für das Amt Jever und das Jadegebiet:

Zu **Hohenkirchen** an der Kirche am 7. April und zwar:

- a. Jahresklassen 1880 bis einschl. 1892 Vorm. 11 1/4 Uhr,
- b. Ersatzreservisten Nachm. 3 Uhr.

Zu **Jever** am Kriegerdenkmal am 8. April und zwar:

- a. Jahresklassen 1886 bis einschl. 1892 Vorm. 11 Uhr,
- b. Jahresklassen 1880 bis einschl. 1885 Nachm. 11 1/4 Uhr,
- c. Ersatzreservisten Nachm. 3 1/4 Uhr.

Zu **Sande** vor Griffel's Hotel am 10. April, Nachm. 11 1/2 Uhr.

Zu **Wilhelmshaven** im Exerzierhaus an der Düstereisenstraße und zwar:

- a. Jahresklassen 1880, 1881 und 1882 am 10. April, Vorm. 9 Uhr,
- b. Jahresklassen 1883 und 1884 am 11. April, Vorm. 9 Uhr,
- c. Jahresklassen 1885 und 1886 am 11. April, Nachm. 3 Uhr,
- d. Jahresklassen 1887 und 1888 am 12. April, Vorm. 9 Uhr,
- e. Jahresklassen 1889 bis einschl. 1892 am 12. April, Nachm. 3 Uhr.

Hierzu erscheinen auch die zur Vermohnung verpflichteten Offiziere zc. Wilhelmshavens.

- f. Ersatzreservisten, die bereits geübt haben, am 13. April, Vorm. 9 Uhr,
- g. Ersatzreservisten, die noch nicht geübt haben, am 13. April, Nachm. 3 Uhr.

Oldenburg, den 20. März 1893.

Bezirks-Kommando I Oldenburg.

Verkauf.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird Unterzeichneter am **29. d. Mts., Nachmittags 2 1/2 Uhr,** im Pfandloale hier, Neuestraße Nr. 2: 3 Sophas, 1 mah. Kleiderschrank, 1 Ausziehtisch, 1 Marmortisch, 5 goldene Damenuhren u. 1 goldene Uhrkette öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

Wilhelmshaven, den 28. März 1893. Kreis, Gerichtsvollzieher.

Zwangsvverkäufe.

Am **Mittwoch, den 29. März d. J.,** sollen öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden: **Vorm. 11 Uhr in Sadevasser's Wirthshaus zu Heppens:**

1 Sopha, 1 Sophattisch und 1 Kleiderschrank;

Nachmittags 3 Uhr in Ruper's Wirthshaus zu Neubremen:

1 Handwagen;

Nachm. 3 Uhr in Rotermund's Wirthshaus zu Bant:

1 Divan, 1 Kleiderschrank und 5 Bilder.

Körber,

Gerichtsvollzieher in Jever.

Etwaige Forderungen

für die Offiziermesse „Jagd“ sind bis zum 31. d. Mts. einzureichen.

Der Messvorstand.

Zu vermieten

zum 1. Mai **2 Oberwohnungen.** Altendelsweg 3.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine **vierräum. Parterre-wohnung** mit Zubehör an der Wilhelmshavenerstraße.

Fr. Latann, Grenzstr. 49.

Zu vermieten

sofort möbl. **Wohnung.** Friedrichstr. 7.

Zu vermieten

zum 1. April und Mai eine **Stagen- und eine Unterwohnung** aus 4 großen Räumen, sowie sammtlichem Zubehör und Wasser.

Gebr. Gerdes, Grenzstr. 2.

Zu vermieten

die von mir benutzte **Sofwohnung** zum 1. Mai.

Th. Poppen, am Park.

Zu vermieten

Umstände halber zu Mai d. J. eine **sträumige Unterwohnung.**

Sehler, Tonndelch 18.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine **Wohnung.** Friederikenstr. Nr. 1.

Zu vermieten

zu Mai eine **freundliche Wohnung.** Grenzstr. 4.

Zu vermieten

eine möblirte **Stube.** Grenzstr. 48, unten.

Zu vermieten

zum 1. April ein freundl. möbl. **Wohn- nebst Schlafzimmern** mit sep. Eingang. Marktstr. 6, 1 Tr., r.

Zu vermieten

zum 1. Mai zwei **Stagen-Wohnungen** mit etwas Gartenland an der Kaiserstraße. Preis 500 bezw. 550 Mark einschließlich Wassergeb. **Fr. Samann, Marktstr. 31.**

Zu vermieten

auf sofort ein möbl. **Zimmer** nebst Schlafstube.

Bismardstr. 22 bei Kirche.

Eine Wohnung zu vermieten.

Kulstraße 6, 1 Tr. hoch.

Mein an der Kaiserstraße Nr. 3 be- legenes

Haus

beabsichtige ich unter günstigen Be- dingungen **zu verkaufen.**

Wilh. Rätthjen, Kaiserstr. 68.

4500-5000 Pfund sehr gutes Uferheuen

hat zu verkaufen **Heinr. Hillerts,** Hooftiel.

Alce und Grodenheuen zu verkaufen.

Fr. Lübbers, Neuender-Altengroden.

Zu verkaufen

1 Küchenschrank und **1 tl. Glas- schrank.** Eiben, Marktstr. 36.

Ein ordentlicher und kräftiger Sohn, 15 Jahre alt, rechtschaffener Eltern, sucht eine

Lehrstelle

als Schlosser oder als Maschinenbauer zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Suche per sofort einen ordentlichen **Knecht,** sowie zum 1. April noch einige **Mädchen.**

Eibens Nachw.-B., Marktstr. 36. Dasselbst ist ein möblirtes **Zimmer** zu vermieten.

Suche

zu Ostern einen **Lehrling** für mein Buchbindereh.

S. Grund.

Gesucht

auf sofort zur Ausbülfe ein **fixer Laufbursche.**

C. Robert Müller, Roonstr. 80.

Gesucht

zu Ostern ein **Lehrling.**

G. Röhben, Schmiedemeister, Ezhorn b. Oldenburg.

Gesucht

zum 1. April ein **Stundenmädchen** für den Vormittag, auch können sich noch einige junge Mädchen, die das Schneltern erlernen wollen, melden bei

L. Reinide, Roonstraße 78, 1 Tr.

Gesucht

für die Offiziermesse S. M. S. „Friedrich der Große“ ein mit guten Zeugnissen versehenes

Koch.

Offerten an die oblige Offiziermesse erbeten.

Ein ordentl. Mädchen

zu allen häuslichen Arbeiten **gesucht** zum 1. April oder später.

Frau Siebje, Börsestr. 3

Gesucht

sofort oder auf Mai ein **Schmiede- lehrling.**

F. P. Bunjes, Schmiedemstr., Ipwegen bei Oldenburg.

Wer reist in diesen Tagen nach Ver- lin und ist bereit, einen **Waisen- knaben,** der dahin soll, unter seine Fittige zu nehmen?

Gefällige Nachricht an Marine-Stationss- parrer Goedel.

Empfehle meinen dunkelbraunen Stamm-u. Prämienhengst Monac als Beschäler.

Dedgeld tragend 20 Mt., gült 10 Mt. **Joh. Harms,** Sander-Seebelch.

Codestalls halber

ist mein **Geschäft** am **Mittwoch, den 29. ds. Mts.,** Nachmittags von 1 1/2 bis 5 Uhr geschlossen.

Johannes Arndt, Bant.

Oberhemden, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Herren-Cravatten

in ganz besonders hübscher Aus- wahl.

Wilh. Hoting, Marktstraße 25.

Wilh. Hoting,

Marktstraße 25.

Wilh. Hoting,

Marktstraße 25.

Wilh. Hoting,

Marktstraße 25.

Wilh. Hoting,

Marktstraße 25.

Wilh. Hoting,

Marktstraße 25.

Wilh. Hoting,

Marktstraße 25.

Wilh. Hoting,

Marktstraße 25.

Wilh. Hoting,

Marktstraße 25.

Gesucht
zum 1. April ein ordentl. Mädchen
für die Tagesstunden.
Augustenstr. 2, part. 1.

Beginn des neuen
Privat-Unterrichtskurses
am 1. Mai d. J.
Anmeldungen bis 15. April bei den
Mittelschullehrern

Ratke, Wilhelmstraße 3.
Mühlhoff, Peterstr. 4.
**Ammerl. Schinken,
Mettwurst**
in höchster Waare vorräthig.

W. H. Renken.

Zum Backen empfehle:
Feinstes Germania-Mehl
6 Pfund für 1 Mk.

feinstes Weizenmehl 000
7 1/2 Pfund für 1 Mk.

Ia. große Cleme-Rosinen
à Pfund 25 Pfg.

Ia. Sultania-Rosinen
à Pfund 30 Pfg.

Ia. gem. Raffinade
à Pfund 30 Pfg.

Mandeln, Succade,
sowie sämtliche **Gewürze** zu nied-
rigsten Preisen empfiehlt

H. Begemann.

Geschäftsverlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich
mein Geschäft von **Bremerstraße 4**
nach
Neue Wilhelmshavenerstr. 69
und bitte meine werthe Kundschaft, das
mir bisher geschenkte Vertrauen auch
dahin folgen lassen zu wollen.
Hochachtungsvoll

Theodor Keck.

NB. Empfehle stets frischen Quark-
oder Malzkuchen, sowie jeden Sonntag
frischen Speckkuchen.

Billig. Billig.

Ausverkauf.

Wegen Umbau meines Geschäftstotals,
von jetzt bis Mai, sämtliche
Schuhwaaren
zu und unter Einkaufspreisen.

Große Auswahl in **Konfirmations-
Stiefeln und Stiefelchen.**

O. Baars,
Königsstraße 48.

Billig. Billig.

Ia. Thüringer

Salzgurken,
à Schock 2 Mk. 25 Pfg.,
empfehlen

H. Begemann.

Ostern kommt!
Prachtvolle

Eierfarben,

darunter wieder Neubetten, empfiehlt
die Drogen- u. Farbenhandlg.
von

Hugo Lüdicke,
Roonstraße 104.

Hochfeine Magdeburger

Eierkartoffeln

à Centner 3 Mk.,
empfehlen

H. Begemann.

Das Geheimniss

alle Hautunreinigkeiten u. Hautaus-
schläge, wie: Mitesser, Finnen, Flechten,
Leberflecke, überreichenden Schweiß u.
zu vertreiben, besteht in tägl. Waschungen
mit:

Carbol-Theerschwefel-Seife
von Bergmann & Co., Dresden,
à St. 50 Pfg. bet:

W. Morisse, Roonstraße 75b,
C. Gutmacher, Roonstraße 92,
Hugo Lüdicke, Drog.-Handlung.

Mk. 90,000

Leo Joseph, Bankgeschäft, Neubrandenburg,
zweites Geschäft **Berlin, Potsdamerstrasse 71.**

Wir erlauben uns, unser

Weizen-Malz-Bier
in vorzüglich holländischer Qualität als gesundes nicht berauschendes frisches Getränk
getränk und ärztlich anerkannt bestes Getränk für **Damen, Kinder, Wäch-
nerinnen, Reconalescenten und Blutarmer** in empfehlende Erinnerung
zu bringen.

Gebrüder Bornemann, Hannover, Breitestr. 14.
Stets frisch zu beziehen durch Herrn **Billig, Wilhelmshaven,**
Friedrichstraße.

**Ärztlicher Anerkennungsbericht über die wohltuende
Wirkung der Johann Hoff'schen Eisen-Malzchocolade.**

Ihre Eisen-Malzchocolade hat einer Patientin, deren Lungenleiden
noch im ersten Stadium sich befindet, ausgezeichnete Dienste geleistet.
Ich werde in geeigneten Fällen Ihre Malzpräparate meinen Patienten
verordnen.

Dr. Walser, dirgl. Arzt des Sanatoriums St. Ulrich
in Wasserburg a. Inn.

Johann Hoff, i. l. Hoflieferant, Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.
Verkaufsstelle in Wilhelmshaven bei **Ludwig Janssen.**

Zu den Besten empfehle:

ff. Goldstaub-Mehl,

ff. Vorschuß-Mehl,

Mandeln, Rosinen u.

zu billigsten Preisen.

W. H. Renken.

Kinderwagen

— größtes Lager **Wilhelmshaven** — bei

B. v. d. Ecken.

Peking-Nachtigallen,

das ganze Jahr schlagend, St. 6 Mk.
Zuchtp. 8 Mk., Kardinäle mit feuer-
rother Haube, ff. Sängler St. 6 Mk.
Afrikanische Prachtfinken, reizende nied-
liche Vögel St. 3, 4, 5 Mk. — Grau-
papageien, junge gelehrige Vögel, an-
fangend zu sprechen, St. 18—20 Mk.
Prachtvolle grüne Papageien, zahm u.
sprechend, St. 30, 36, 40, 50, 60 Mk.
Zahme drollige Affen St. 25—30 Mk.
Versandt gegen Nachnahme unter
Garantie leb. Ankunft

E. Förster, Zoologie, Chemnitz.
Elegante Papageienartige verjüngt, die
neuesten Fabrikate, St. 10, 15, 20, 25,
30 und 40-Mark.

Oster-Eier

in hübscher Auswahl billigst bei

W. H. Renken.

Die weltbekannte

Bettfedern-Fabrik

Gustav Lufsig, Berlin S. 15,
versendet geg. Nachn. (nicht unter 10 Mk.)
garant. neue vorzügl. füllende **Bett-
federn,** das Pfd. 55 Pfg., **Halb-
daunen,** das Pfd. Mk. 1,25, h. weiße
Halbdaunen, das Pfd. Mk. 1,75, vor-
zügliche Daunen, das Pfd. Mk. 2,85.

Von diesen Daunen genügen
3 Pfd. zum größten Oberbett.
Verpackung wird nicht berechnet!

Zum Charfreitag erhalte:

fr. Zander,

„ Hecht,

„ Schellfische.

Gef. Aufträge werden prompt aus-
geführt.

W. H. Renken.

Gesucht

ein Mädchen für die Morgenstunden.

S. J. Christians,
Krothes Schloß.

Der erste Hauptgewinn der **Marienburger Geld-Lotterie** fiel in letzter
Ziehung in meine Collecte. Nächste Ziehung der **Marienburger L. terrie** am
13. und 14. April. 3372 Geldgewinne mit 375,000 Mark u. z. 90,000 Mk.,
30,000 Mk., 15,000 Mk. u. s. w. à Loos 3 Mk., Anthelle 1/2 1,75 Mk.,
10/2 17 Mk., 1/4 1 Mk., 10/4 9 Mk. Liste und Porto 30 Pfg.

90,000 Mk.

Empfange in den nächsten Tagen eine Ladung prima doppelt
gestiebte und gewaschene

engl. Nusskohlen

und empfehle dieselben direkt vom Schiff zu empfangen zum niedrigsten
Preise. Gef. Bestellungen erbeten.

Wilh. Rätthjen,
Kaiserstraße 68.



18. Stettiner Pferde-Lotterie.
Ziehung 9. Mai 1893.
Hauptgewinne: **150** hoch-
edle **10** complete hochelegante Equipagen, darunter 2 Vierspanner, und **150** edle
Pferde.
dabei **10** gerittene, gefattelte und gezäumte Pferde.
zusammen **2666** Gewinne im Werthe von **180 000** Mk.
(11 St. 10 Mk.), Liste u. Porto 30 Pfg., Einschreiben
hierzu à **1 M.** 20 Pfg. extra, versendet geg. Nachnahme, Postanweisung
oder auch gegen Postmarken der Haupt-Collecteur

Rob. Th. Schröder, Lübeck.

In Wilhelmshaven bei **F. J. Schindler.**

Das Geheimniss

alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie:
Mitesser, Finnen, Flechten, Leberflecke,
überreichenden Schweiß u. zu vertreiben, be-
steht in täglichen Waschungen mit:

Carbol-Theerschwefel-Seife
v. Bergmann & Co., Dresden, à St. 50 Pfg. bet:

W. Morisse und Hugo Lüdicke.

Fertig gesäumte

Betttücher

Grau und bunt gestreifte
Stk. 1,00,

Parchend-Betttücher
mit rother Kante, Stk. 1,00,
1,50, 1,85, 2,20, 2,50,

Leinene Betttücher
ohne Rath, Stk. 2,00, 2,25, 2,50,
2,85, 3,25,

Betttücher
aus doppelt breitem Dowlas,
vollständiger Ersatz für Leinen,
Stk. 2,25.

Großes Lager in fertigen

Bettbezügen.

Weiß einschläufige

Bettbezüge
Stk. 2,80, 3,20, 3,60.

Weiß einschläufige

Damastbezüge
Stk. 4,20, 4,80, 6,00.

Farbige Bettbezüge
aus Cattun und carrirtem Bett-
zeug, 2,50, 2,80, 3,40, 4,30.

Kissenbezüge
Stk. 80 Pfg., 1,00, 1,10, 1,30,
1,75.

Sämmtliche Bettwäsche wird im
Ga-se äußerst solide genäht und
werden zu derselben nur ganz
gdblegene Qualitäten verwendet.

Wulf & Frankens.

Braune

Bett-Decken

mit rother Borde, extra schwere Quali-
tät, 150/210 groß, Stk. 1 Mk. 50 Pfg.

B. H. Bührmann.

Café Arnoldt,

Heppens,

bringt seine schön gelegenen Räume
in empfehlende Erinnerung.

ff. Biere und Kaffee.

Julius Witte, Detonom.

Ernst Kiep,

Bremen,

Bischofsnadel 3.

Versandt-Geschäft

frischer Blumen.

Verandt aller erdenklichen

Blumen-Arrangements

nach auswärts unter Garantie für
rechtzeitiges und frisches Eintreffen.
Mein vorzügliches Renommee
bürgt für reelle Bedienung. Auf
Verlangen sende franco mein mit
vielen photographischen Ansichten selbstangefertigter Arrangements
versehene **Album.**
Telegramm-Adresse: Kiep, Blumenhandlung, Bremen.

Empfehle mein großes Lager in **Kurz-, Galanteriewaaren, baum-
wollene und wollene Strick- und Häfelgarne jeder Art, Schmutz-
und Lederwaaren, Spielwaaren u. c.**

Es ist mein Prinzip, nur gute, reelle Waaren zu den billigsten Preisen zu
führen und mache besonders auf folgende Preise aufmerksam:

Sommer-Handschuhe
in Zwirn, farblich und schw., von 20,
25, 30, 40 und 50 Pfg.
Seidene von 0,60, 1,00, 1,25 Mk. an.

Glacehandschuhe für Damen und
Herren, nur prima Qualitäten.

Sonnen- und Regenschirme zu
Fabrik-Preisen in großer Auswahl.
Vorjährige verkaufe, um schnell damit
zu räumen, weit unter Einkaufspreisen.

Strümpfe und Socken, nur gute
Qualitäten.

Damen-Strümpfe von 30 Pfg. an.
Socken von 20 Pfg., Louis Herndorf
echte schwarze für Damen
von 50 Pfg. bis zu 1 Mark,
für Kinder zu äußerst billigen Preisen.

Stroh Hüte für Damen und Kinder
von 50 Pfg. an.

Blumen u. seidene Bänder
in großer reichhaltiger Auswahl.
Leder Gürtel von 50 Pfg. an bis
zu den feinsten.

Gummi-Wäsche mit Schlitzen-
lage, Klapptragen 45 Pfg., Stehtragen
35 Pfg., Vorhemde 45—60 u. 75 Pfg.
Ferner prima-Qualitäten in
**Leinen- u. Woll- & Edlich-
Stoff-Wäsche.**

Cravatten in großer Auswahl, all-
Fagons von 20 Pfg. an bis
zu den feinsten.

Unterzeuge, Normal-Hemde, nur
gute Waare für Herren von 80 Pfg.,
1,00, 1,20, 1,30 Mk. u.
Normal-Hosen von 1,00 Mark bis
zu den besten.

Marktörbe und Handtörchen
von 50 Pfg. bis zu 3 Mk.

Heinrich Hitzegrad, Roonstrasse 102.

Natur-Heilmethode.

Krankheiten aller Art, als:

Nachkrankheiten der **Influenza, Halsleiden,** wie **Diphtheritis, Nachen-
tarrh, Mandelentzündung, Hautauschlag, Maaenleiden, Scro-
phulose, Drüsen und Flechten, Rhachitis** oder **Englische Krank-
heit.** Folgekrankheiten der Impfung. **Ohren- u. Augenleiden, Schwer-
hörigkeit, Epilepsie, Krämpfe, Kallsucht** u. s. w. namentlich: **Fieber-
trante, Syphilis, Geschlechtskrankheiten** aller Art; **Mannes-
schwäche, Impotenz,** sowie **Frauenkrankheiten, Regelbeschwerden,
Weißfluß, Blutungen,** als auch alle **Kinderkrankheiten** kurtirt schnell
und gründlich

Zahnschmerzen beseitigt sofort ohne Ziehen.

D. Pieker, Altestr. 13, I.
Sprechstunden: Morgens von 8—10, Nachmittags von 3—8 Uhr.

Neuheit der Saison.

Pumphosen für Radfahrer.

J. W. Janssen, Bismarckstr. 18.

Gardinen, Stores, Portieren

empfehlen

Wulf & Francksen.

147,000 Abonnenten

d. h. eine so große Auflage, wie sie noch von keiner anderen deutschen Zeitung jemals erreicht worden ist, bezeugt die in Berlin täglich in mindestens 8 Groß-Folios-Seiten erscheinende liberale

Berliner Morgen-Zeitung

nebst „Täglichem Familienblatt“

mit guten Romanen, sowie mit sonstigen unterhaltenden und belehrenden Aufsätzen, Briefkasten, Preisaufgaben etc. Die große Abonnentenzahl der „Berliner Morgen-Zeitung“ ist der beste Beweis dafür, daß dieselbe alle berechtigten Ansprüche an eine volkstümliche, sorgfältig geleitete Tageszeitung befriedigt.

1 Mark vierteljährlich

kostet diese allgemein beliebte Tageszeitung bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, sowie bei den Landbriefträgern.

„Neptun“

Wasserleitungsschäden- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a. M.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir

Herrn J. B. Egberts in Wilhelmshaven,

Schulstrasse 7,

eine Haupt-Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.

Hannover, den 24. März 1893.

Die General-Agentur
Dr. jur. I. Thörl.

Einen sehr großen Bestand

Kammgarn - Jackett- Anzüge

bester Qualität empfehle zu außerordentlich billigen Preisen.

B. H. Bührmann.

Kinder-Knopf- und Schnürstiefel

mit und ohne Lackblatt empfiehlt

J. G. Gehrels.

Gemüse - Sämereien

in bester keimfähiger Qualität,

Japan-Klettergurken

Post. 25 Pfg.

empfehlen

Rich. Lehmann,
Bismarckstr. 15 u. Pant.

Zum Festbedarf

empfehle

feinstes Weizenmehl,

sowie

täglich frische schöne Hefe.

Ernst Högl,

Bäckermeister.

Bestellungen

auf Stollen, Caffeekekchen, Napfkuchen, Torten, Kranzkuchen, Rosinenbröde, Weißbröde u. s. w. werden schön und prompt ausgeführt.

Der Obige.

Panorama international.

Oldenburgerstr. 16, part.
Von 26. März bis 1. April:

Nordlandsreise.

Entree 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.
Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis
10 Uhr Abends.

Kinder- wagen- Decken

in großer Auswahl bei

Anton Brust Bant.

Herren- und Damen- Stiefel

mit
deutsch. und engl. Absatz
empfehlen in großer Auswahl

J. G. Gehrels.

Sandgefällpette

Guipure-Spitzen

und

Einsätze

für
Bettwäsche u. Handarbeiten
empfehlen

Wulf & Francksen.

Wollene

Kleider-Flanelle

100 cm breit,
schöne Streifenmuster, Meter 90 Pfg.

B. H. Bührmann.

Gardinen

in weiß und creme sind in großer
Auswahl wieder eingetroffen.

Preise niedrig.

Anton Brust, Bant.

Wer erthelt einem jungen Mann (Kellner) wöchentlich 1- oder 2mal in den Nachmittagsstunden zwischen 4 und 6 Uhr Unterricht im Englischen? Nachfragen in der Exped. d. Bl.

**Freiwillige
Feuerwehr.**

Dienstag, den 4. April d. J.,
7 1/4 Uhr Abends,

Übung (Spritzenprobe)

in voller Ausrüstung.

Die Kameraden der Bürger-Abtheilung haben hierzu zu erscheinen.

Das Kommando.

Beamten-Vereinigung.

Eintrittskarten zum Panorama werden an die Mitglieder und deren Angehörige in unserer Verkaufsstelle, sowie bei den Ausschussmitgliedern zum Preise von 0,15 Mk. verabfolgt.

Der Ausschuss.

Geburts-Anzeige.

(Statt besonderer Meldung.)

Durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben wurde in Abwesenheit meines Mannes hoch erfreut.

Frau **Michalst.**

Geburts - Anzeige.

Durch die Geburt eines kräftigen Knaben wurden hoch erfreut

Fußgandarm

Praum nebst Frau,

Anna, geb. Fischer.
Forst (Wesf.), im März 1893.

Nachruf!

Sonnabend, Abends 8 Uhr, starb nach langem schweren Leiden meine liebe Schwester und meines Neffen treuherzige Mutter

Diene Christine Kaffens.

Um stille Theilnahme bitten

Adolf Buchwald und Frau.

Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr, vom Sophienstift in Jever aus statt.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen entschlief nach kurzem schweren Leiden unser innigstgeliebter Sohn

Hans

im Alter von 6 Jahren 5 Monaten, welches tiefbetäubt anzuliegen

Johannes Arndt und Frau.

Bant, den 27. März 1893.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 29. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Weststraße Nr. 15, aus statt.